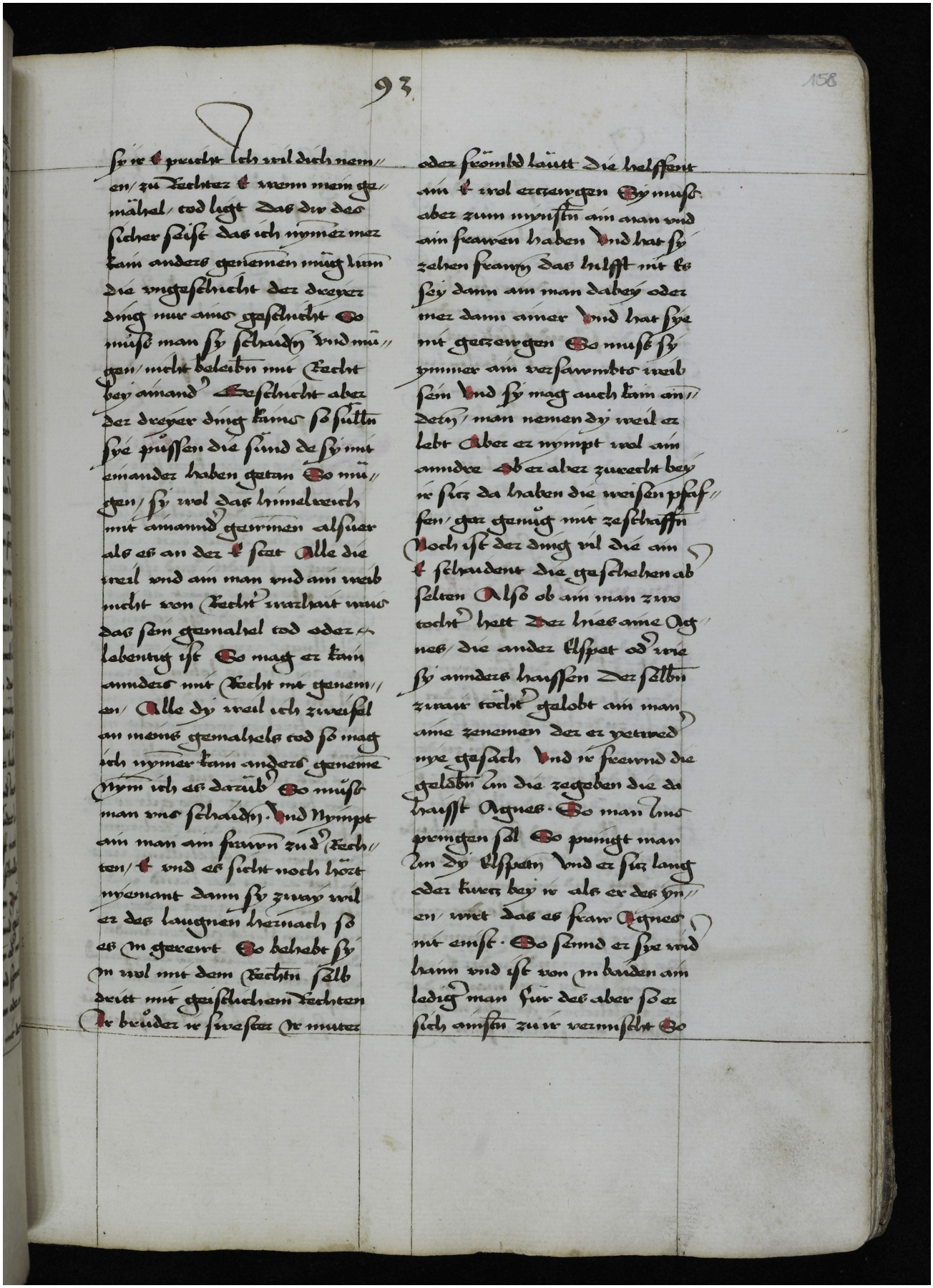
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



ſy er ſprecht ich wil dich nem//
en/ zu rechtez wenn man ge//
mahel/ tod legt Das dir des
ſicher ſaſt das ich nymmer mer
kain anders genemen mug dann
die vngeſlecht der dreyer
ding nur ains geſlecht So
muſt man ſy ſchaidn vnd mü//
gen/ nicht belaibn mit Recht
bey ainand Geſlecht aber
der dreyer ding kains ſo ſullen
ſye pruſſen die ſind de ſy mit
ainander haben getan So mü//
gen/ ſy wol das himelreich
mit ainand gewinnen alſuer
als as an der ſtat Alle die
weil vnd ain man vnd ain weib
nicht von Recht wirchaft mus
das ſein gemahel tod oder
lebentig iſt So mag er kain
ainders mit Recht nit genem//
en/ Alle dy weil ich zweifel
an meins gemahels tod ſo mag
ich nymmer kain anders geneme
Nym ich as darub So muſt
man ains ſchaidn. Vnd Nympt
ain man ain frawen zu Recht//
ten/ vnd es ſicht noch hört
nymant dann ſy zwar wol
er das laugnen hernach ſo
as ſy gewert So behabt ſy
ſy wol mit dem Rechten ſelb
dritt mit geſlechtem Rechten
Er bruder er ſwaſter Er muter
oder frömbd läutt die helffent
am vnd erzeugen Sy muſt
aber zum mynſten ain man vnd
ain frawen haben Vnd hat ſy
zehen frawn das helfft nit es
ſey dann ain man dabey oder
mer dann ainer Vnd hat ſye
nit gezeugen So muſt ſy
ymmer ain verſawmbts weib
ſein Vnd ſy mag auch kain an//
dern/ man nemen dy weil er
lebt Aber er nympt wol ain
andre ob er aber zuerecht bey
er ſitz da haben die weiſen pfaf//
fen/ gar genug mit zeſchaffen
Noch iſt der ding vil die am
vnd ſchaident die geſchehen ab
ſeiten Alſo ob ain man zwo
tocht hett Der knes ame Ag//
nes/ die ander Elſpet ob ine
ſy ainders haſſen Der ſelbn
zwaur tocht gelobt ain man
ame zenemen der er yetzund
nye gepach Vnd er frawnd die
gelobn im die zegeben die da
haſſt Agnes. So man ins
prengen ſol So prengt man
im dy Elſpeten Vnd er ſitz lang
oder kurtz bey er als er des ym//
en/ wet das es frawn Agnes
nit emſt. So ſtend er ſye vnd
kann vnd iſt von ir banden am
ledig man fur das aber ſo er
ſich amſten zu er vermiſcht So